

Ausstattung (jedes der 24 Gebete ist separat auf ein schön verziertes, mit dem Bilde U. I. Frau geschmücktes Blatt gedruckt) — der berühmte Name des franz. Verfassers, H. Vasserre, machen es leicht begreiflich, daß wir diesem Gebetsranze die weiteste Verbreitung wünschen.

St. Florian.

Prof. Dr. Joh. Ackerl.

- 50) **Ermunterungen** zur Bußfertigkeit und süßnenden Fürbitte. Ein Jubiläums- und Missions-Andenten von Dr. Joh. Bapt. Heinrich, Domdecan und päpstlicher Hausprälat. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Kirchheim 1886. 8°. Preis 75 Pf. = 47 kr.

Vorliegendes Büchlein des durch seine dogmatischen Werke bereits rühmlichst bekannten Dr. Heinrich enthält die schönen und geistreichen Gedanken, welche der hochw. Verfasser vor ein paar Jahren bei Gelegenheit der (während der Octav des Frohnleichnamsfestes in der Kirche des heil. Emmeran zu Mainz abgehaltenen) Exercitien entwickelt hat. In 7 Punkten behandelt er die kirchliche Lehre von der Buße. Das schwierige Thema ist dogmatisch correct und doch recht populär und faßlich, — sehr eingehend und doch möglichst präcis dargestellt. Das sind keine subjectiven Meinungen, sondern das ist die Darstellung der echt kirchlichen Lehre auf Grund der hl. Schrift. Diese „Ermunterungen“ eignen sich sehr gut zu Betrachtungen und Exhorten.

St. Florian.

Prof. Dr. Joh. Ackerl.

- 51) **Priester und Opfergabe.** Moralisch-canonische Erfordernisse für den Celebrans und die OpfERMaterie nebst einer dogmatischen Einleitung dargestellt von W. Köppler, Priester der Diöcese Rottenburg. Mit Approbation des hochw. Bischofes von Rottenburg. Mainz, Kirchheim 1886. 8°. Preis M. 1.65 = fl. 1.03.

Eine übersichtliche Zusammenstellung alles dessen, was in dogmatischer, moralischer und liturgischer Beziehung für die Feier des heil. Opfers zu wissen und zu befolgen nothwendig ist. Was immer der opfernde Priester in Bezug auf seine Person (I. Theil) oder in Bezug auf die OpfERMaterie (II. Theil) zu beobachten hat, findet er hier kurz und brauchbar beisammen. Wenn wir auch dem Büchlein keineswegs eine absolute Vollkommenheit zuschreiben wollen, welche auch der hochw. Verfasser für dasselbe nicht in Anspruch nimmt, so hat dieser doch gewiß das Verdienst, daß er aus den anerkannt besten, aber vielfach sehr umfangreichen Moral- und Pastoralwerken das auf die hl. Messe Bezügliche ziemlich erschöpfend zur Darstellung bringt. Wegen der praktischen Brauchbarkeit dieses Büchleins haben wir denselben Wunsch wie der Verfasser, daß nämlich dasselbe allseitig „eine gute Aufnahme finden und die Ehrfurcht und Freude am heil. Mesopfer vermehren möge“.

St. Florian.

Prof. Dr. Joh. Ackerl.